



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

345 (15.12.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57249)



# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraph. Adressen:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postlinie eingetragen unter  
Nr. 2472.

Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 2.80 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Restamen-Zeile 60 Bfg.  
Eingel. Nummern 3 Bfg.  
Doppel. Nummern 5 Bfg.

## Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:  
für den polit. und allg. Theil:  
Chef-Redakteur Herr. Mehes,  
für den lok. und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
Für den Interententheil:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. S. Haas'schen Buch-  
druckerei (Erste Mannheimer  
Typographische Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des kaiserlichen  
Bürgerhospitals.)  
Sommtlich in Mannheim.

Nr. 345. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 15. Dezember 1893.

#### Zweites Blatt.

#### Rede des Herrn von Bennigsen in der Reichstags-Sitzung am Mittwoch.

Herrn v. Bennigsen: Meine politischen Freunde werden in ihrer ganz überwiegenden Mehrheit für den Vertrag mit Rumänien stimmen, aber eine Anzahl von ihnen ist allerdings entschlossen, den Vertrag abzulehnen. Was Herr v. Bloh anlangt, so hat der Staatssekretär ihn, soweit sich seine Ausführungen sachlich überhaupt auf den rumänischen Vertrag bezogen, schon die genügende, vollkommen überzeugende sachliche Antwort erteilt. Was er über die Bedeutung, Thätigkeit und Agitation des Bundes der Landwirthe gesagt hat, könnte mir Veranlassung geben, allerlei darauf zu erwidern, ich verzichte aber darauf, weil ein Theil meiner Freunde diesem Bunde angehört und weil ich glaube, daß die Art und Weise, wie der Vorsitzende dieses Bundes in dem Reichstag die Thätigkeit, Bedeutung und Wirksamkeit desselben dargestellt hat, zur Autorität und zum Erfolge des Bundes vielleicht auch nach dem Urtheile mancher eigenen Mitglieder desselben hier im Hause wenig beitragen wird. (Sehr richtig! links.) Ich sagte vorher: Ich will diese Ausführungen augenblicklich nicht näher beleuchten, noch weniger angehen, weil auch eine Anzahl meiner Freunde dem Bund der Landwirthe angehört. Das hat auf der linken Seite des Hauses ein Gelächter hervorgerufen. Ich möchte nicht, worin diese Heiterkeit eigentlich begründet sein kann. Daß unter meinen Freunden sich Landwirthe in großer Zahl befinden, ist Ihnen allen bekannt; daß wir neben anderen Interessen auch die der Landwirtschaft niemals vergessen haben, wissen Sie ebenfalls aus der Geschichte unserer Partei. Ich halte mich für verpflichtet, derartigen Zwischenrufen gegenüber nochmals auf das Bestimmteste hervorzuheben, daß ich das landwirtschaftliche Interesse in Deutschland für eines der bedeutendsten, wenn nicht für das bedeutendste halte, und ich erkenne es deshalb für durchaus natürlich und berechtigt an, wenn auch dieses so große Interesse durch Organisationen vertreten zu sein und seinen Einfluß geltend zu machen sucht. (Sehr richtig! links.) Das ist eine vollkommen berechnete Thätigkeit. (Sehr wahr! links.) „Sehr wahr!“ sagt man auch von dieser Seite. Aber als und nachdem die Landwirtschaft nun versucht hat, sich auch eine Organisation zu verschaffen, sich in der Presse, durch gegenseitige Verbindungen in gleicher Weise wirksam vertreten sein zu lassen, wie Handel, Arbeiterschaft und Industrie es schon seit vielen Jahren gethan haben — was ist vielfach der Erfolg gewesen? Nicht bloß in der Presse, sondern auch im Reichstag hat man dieses berechnete Vorgehen mit Hohn und Spott beantwortet zu müssen geglaubt. (Sehr richtig!) Da ist es allerdings begreiflich, wenn die, welche diesem großen Berufe der Landwirtschaft angehören, daraus eine gewisse Verstimmung und Erbitterung hergeleitet haben. (Sehr richtig! links.) Wir müssen uns endlich daran gewöhnen, daß, wie wir die politischen Parteien gegenseitig ertragen können, wir auch große Interessen in Deutschland als gemeinsam und gleichberechtigt ansehen, eine legitime Organisation derselben in Vereinen und Presse nicht von vornherein belächeln, weil es sich hier einmal um Landwirtschaft handelt und nicht um Industrie, Handel oder die Arbeiter. (Sehr gut!) Nun möchte ich doch behaupten, daß in diesem Augenblicke eigentlich der Hintergrund der ganzen Erörterungen, vielleicht auch der Abstimmung, ein ganz anderer sein wird, daß da ganz andere Dinge noch in Frage kommen, als das, was hier in dem rumänischen Handelsvertrag für und gegen wirklich enthalten ist. Bei der Art, wie die Diskussion hier und in der Presse seitens der Gegner des Vertrags geführt wurde, ist ja von dem Inhalt dieses Vertrages, von der gefährlichen Wirkung desselben im Einzelnen aus den Vertragsbestimmungen hergibt wenig die Rede gewesen. (Sehr richtig! links.) Der Beweis, daß dieser Vertrag der Landwirtschaft einen irgend- wie nemenswerthen Schaden zufügt, ist weder geführt, noch einmal ernsthaft angetreten, weder in der Kommission noch im Hause. Die Gegner haben wesentlich die Frage auf ein anderes Gebiet gespielt und die Handelsvertragspolitik überhaupt angefochten und den möglichen künftigen Vertrag mit Rußland zu belächeln gesucht. Darum handelt es sich hier aber gar nicht. Was nun die Handelsvertragspolitik anlangt, so hat die ganz überwiegende Mehrheit des Reichstags früher für die Verträge mit Oesterreich, der Schweiz, Italien und Belgien gestimmt; auch Herr Febr. v. Mantouffel. Damals also hat die Vertretung der deutschen Nation die Politik, welche die Regierung in Uebereinstimmung mit sämtlichen Bundesregierungen eingeschlagen hat, als die Handelsverträge mit den meisten anderen Ländern ablesen, anerkannt, und nicht, wie Frankreich den Versuch gemacht, mit einer autonomen Abschließung vor der ganzen Welt, woraus ganz notwendig über kurz oder lang Handelskriege mit anderen Ländern hervorgehen mußten, sondern man hat es für notwendig anerkannt und gebilligt, durch diese Zustimmung einer großen Mehrheit, daß wir in die Handelsvertragspolitik wieder einlenken und versuchen sollten, dabei die Interessen der Landwirtschaft und des Handels in den einzelnen Verträgen zu wahren. Damals hat eine so große Mehrheit, auch namhafte, heute noch hier anwesende Konservative dem zugestimmt, daß der Satz für Körner von 5 auf 3 1/2 M. herabgesetzt wurde. Man hat ja theilweise in diesen Tagen gehört, das wäre ein schweres Unrecht gewesen, man hätte mit anderen Ländern, auch mit Oesterreich günstige Verträge mit diesen Sätzen auch auf dem Boden der Industrie abschließen oder in den Sätzen für die Landwirtschaft Alles beim Alten lassen sollen. Das Ideal deutscher Unterhändler möchte ich kennen lernen, das mit anderen, die auf einen erheblichen Export von Getreide angewiesen sind, einen Vertrag abschließen, ohne daß auf diesem Boden ein Zugeständniß gemacht wird, während man

zugleich Zugeständnisse auf dem Gebiet der Industrie verlangt. Damals glaubte eine ganze Anzahl Agrarier, daß sie durch ihre Lebensstellung und ihre Kenntnisse der Zustände diese Interessen am besten beurtheilen könnten, und sie waren der Ansicht, daß, wenn bei dieser Gelegenheit der Satz von 5 auf 3 1/2 M. herabgesetzt wird, und wir damit eine gewisse ausreichende Garantie erhalten, daß unter den Sätzen in diesen 12 Jahren der Vertragsabschlüsse nicht weiter heruntergegangen wird (Zwischenruf), dann ist das von einem solchen Werth, daß wir lieber darauf verzichten, die Hoffnung zu bewahren, daß die 5 M. und für so lange Zeit erhalten bleiben. Damals war man sehr zweifelhaft, ob das möglich wäre bei den bald darauf folgenden ganz exorbitanten Körnerpreisen wäre es auch vielleicht kaum ausführbar gewesen, diesen Satz in der Höhe zu erhalten. Man meinte damals, 9 1/2 M. ist allerdings nicht so erwünscht für die Landwirtschaft, es ist aber doch ein ansehnlicher Schutz und wenn wir uns den auf eine längere Zeit sichern, so ist das besser, als das Ungewisse dieser 5 Mark. Man sagt mit vollem Recht, formell sind wir durch die Verträge nicht gebindert, vollkommen richtig! Der Vertrag gibt den Kontrahenten nur das Recht, darauf zu bestehen, daß der Zoll nicht über 3 1/2 Mark erhöht wird; daß er hier nicht hinuntergesetzt wird, dafür gibt die Abschließung des Vertrages mit den verschiedenen anderen Mächten an und für sich gar keine Garantie. Aber Sie werden sich doch erinnern, daß einer der wesentlichsten Gründe nicht bloß, sondern auch der offiziell angeführten Motive für diese Handelspolitik und für den Abschluß der einzelnen Verträge darin bestand, daß man sagte: die ganze Wirtschaft in Deutschland hat den größten Werth darauf zu legen, für eine längere Reihe von Jahren stabile, geordnete Verhältnisse zu erlangen, auf Grund deren sie sich dauernd einrichten kann, bei dem sie nicht von Jahr zu Jahr die Gefahr läuft, daß durch eine Aenderung in der Zollpolitik und den Zollsätzen ihre sichere Grundlage modifiziert wird. Sie werden mir Recht geben, daß das nicht bloß eines der Hauptmotive für die Industrie war, sondern mit demselben Recht kann auch die Landwirtschaft verlangen, daß sie sich für eine längere Reihe von Jahren in ihrem Berufe häuslich einrichten kann. Das ist damals offiziell anerkannt worden. Ich appelliere an die Worte, die der Reichstagsler damals geäußert hat und die auch wir ausgesprochen haben, daß wir uns moralisch verbunden fühlen für diese Jahre — wenn es auch in den Bestimmungen der Verträge nicht steht und nicht stehen kann — das war nicht die Aufgabe der Verträge, unter die Sätze nicht heruntergehen um eine erhebliche Sicherheit, einen dauernden Bestand der Zollpositionen für die Landwirtschaft wie für die Industrie zu gewähren. Sie können möglicherweise sagen, das sind die Personen, die Einzelnen, die können wechseln und ihre Nachfolger, Minister und Parteiführer brauchen dafür nicht verantwortlich zu sein. So spielen sich aber solche Sachen doch nicht ab. Dinge, die im allgemeinen Einverständnis öffentlich so verhandelt sind, sind verbindend für alle diejenigen, die sich an ähnlicher Stelle während eines solchen Zeitraumes befinden, und da es sich hier nicht bloß um eine Körperschaft handelt, sondern um zwei, um eine übereinstimmende Mehrheit in dem Corpus der verbündeten Regierungen und des Reichstags, so werden Sie mir Recht geben, nach solchen Verhandlungen, Vorgängen und Erörterungen ist eine genügende Sicherheit dafür vorhanden, daß innerhalb der zwölf, jetzt noch zehn Jahre, eine Herabsetzung von 3 1/2 Mark durch übereinstimmenden Beschluß des Bundesraths und Reichstags nimmermehr eintreten kann. Wenn nun nachher Weistbegünstigungen erteilt werden auch an Länder, die vorzugsweise Getreide ausführen, wie ist es da möglich, dann nachträglich noch die Regierung hindern und ihr wehren zu wollen, daß sie nun suche, auch mit den wenigen Ländern — vorzugsweise mit den Balkanstaaten und Rußland — auch noch Handelsverträge abzuschließen, welche für unsere wirtschaftlichen Verhältnisse vortheilhaft sind. Was bei dem Vertrage mit Rußland den Weizen und die aus der Weizenausschuh von Rumänien nach Deutschland für die Landwirtschaft entstehende Gefahr betrifft, so glaube ich, daß die bisherigen Ausführungen des Staatssekretärs und des Berichtes so überzeugend sind, daß ein Versuch der Ueberlegung noch gar nicht ernhaft gemacht ist. (Zuruf rechts.) Ich fordere Jeden von Ihnen auf, etwas Ernsthaftes dagegen einzubringen. Wenn wir von der ganzen Welt zu 3 1/2 Mark den Weizen eingeführt erhalten in Deutschland, dann kann es unmöglich etwas ausmachen in der Preisbildung, ob aus Rumänien ein Theil auch noch zu demselben Satze hereingelassen wird oder nicht. Ich halte es nicht für unwahrscheinlich, daß, falls der Vertrag abgelehnt wird und Rumänien diesen so geringen, ich glaube, den zehnten Theil der Weizenproduktion nicht nach Deutschland werfen kann, es dies anderswo und vortheilhafter thun wird und so ein Preisdruck auf den Weltmarkt ausgeübt wird (sehr richtig! links), so daß es uns eher nachtheilig als vortheilhaft ist. Aber im Hinblick darauf, daß das, was wir an Weizen in Deutschland nicht selbst produzieren, sondern jährlich gebrauchen, von den meist begünstigten und den anderen Staaten, mit denen wir Verträge abgeschlossen haben, besonders auch von Oesterreich-Ungarn eingeführt ist, ist es ganz gleichgültig, ob der Satz mit Rumänien auf 3 1/2 Mark bestehen bleibt, worauf er, allerdings nur provisorisch, jetzt steht, oder während auf 5 Mark erhöht wird.

Nun will ich zugeben, daß hinsichtlich des Roggens die Sache anders beurtheilt werden kann; aber man muß doch berücksichtigen, Roggen wird verhältnismäßig in Rumänien nicht viel produziert, weil die orientalischen Völker nicht in großen Massen Roggenmehl konsumieren. Daher kann Roggen auch nicht in großen Quantitäten exportiert werden; und die Ueberlieferungen, die Sie in dieser Hinsicht erhalten haben, sind auch ganz überzeugend. Sie haben gegenüber der dort ausgeführten Menge in 100 Kilogramm von 7 1/2 Millionen und 6,189,000, nämlich in den Jahren 1890 und 1891 auf Rußland, die verhältnißmäßig unbedeutende Summe von 237,000 und 232,000 aus Rumänien. Wenn man dann noch ansieht, daß die Roggenausfuhr aus Rumänien eine Bedeutung haben könnte, so bemerke ich, daß in Rumänien wenig Roggen produziert wird und daß in einem Lande, wo nach den klimatischen Verhältnissen der werthvollere Weizen statt Roggen produziert wird, man nicht wegen solcher Zollvorschriften eine Aenderung eintreten lassen wird. Ich mache keinen Hehl daraus und stimme damit mit einer großen Zahl meiner politischen Freunde überein, daß bei einem Vertrage mit Rußland, was den Roggen betrifft, die Frage eine ganz andere ist und von ganz anderen Gesichtspunkten aus und viel vorsichtiger beurtheilt wird, und daß man sich dabei fragen muß, ob die Landwirtschaft, die daraus möglicher Weise einen nicht unbedeutenden Schaden oder doch erhebliche Gefährdung entnehmen könnte, durch die Kompensationen sich hinreichend gedeckt fühlt. Weshalb ist diese Frage da eine ganz andere? Weil Roggen vorzugsweise im Osten von Deutschland gebaut wird, in den Provinzen und Landestheilen, die unmittelbar an Rußland, seine Wasserstraßen und Eisenbahnen grenzen; weil wir zur Zeit wenigstens — und das wird vielleicht auch künftig nicht anders sein — einen sehr bedeutenden Bedarf an Roggen auch noch durch Einfuhr decken müssen, und weil — und das ist der große Unterschied hinsichtlich des Imports von Weizen nach Deutschland aus allen Himmelsgegenden und Welttheilen — dasjenige Land, welches diese für uns erfreulichen großen Quantitäten von Roggen produciren und zu uns importiren kann, lediglich Rußland ist. Diese Frage bezieht sich aber nicht auf den rumänischen Vertrag, den wir hier zu beraten haben. Wenn uns demnächst ein russischer Vertrag vorgelegt werden soll, so können Sie daraus keine Bedenken gegen den rumänischen entnehmen. Ich habe vorher hervorgehoben, daß das landwirtschaftliche Interesse vielleicht das bedeutendste in Deutschland ist, und es ist deshalb notwendig, daß alle, die im öffentlichen Leben stehen, sich damit eingehender beschäftigen. Wir haben ja in anderen Ländern die Erfahrung gemacht, daß, wo man wie in England das landwirtschaftliche Interesse niedriger geschätzt hat, als das Interesse von Handel und Gewerbe, die Landwirtschaft in einem bedauerlichen Rückgang sich befindet. Die Meisten aus der Landwirtschaft sind nicht bloß ungemein gewissh, sondern auch die Anzahl des bebauten Landes in England hat entschieden abgenommen und nimmt noch ab. Es ist das ein Beweis, wie in einem durch Industrie und Handel reich gewordenen Staate das Ueberwachen dieser Interessen das Interesse der Landwirtschaft vollkommen in den Hintergrund gedrängt hat. In Deutschland verhält es sich anders, und es sind auch alle Bestrebungen, die auf bessere Vertretung der Interessen der Landwirtschaft abzielen, vollkommen berechtigt, und ich wünsche in dieser Richtung, wenn Sie auf angemessene und legitime Weise ihre Ansichten vertreten, den besten Erfolg, sowohl in den Augen der Regierung, als der Volkvertretung. Allerdings glaube ich, daß Jeder, der es mit dem Vaterlande gut meint und eine Einsicht für solche große Fragen hat, von Tag zu Tag mehr darauf hingewiesen wird, dies als eine der wichtigsten Aufgaben zu behandeln: Wie ist es möglich, diese so große Wirtschaft nachhaltig lebenskräftig zu lassen? Das wird wohl nur möglich sein durch eine planmäßige, in einander greifende Thätigkeit der Gesetzgebung und Verwaltung, im Reich und noch mehr in den großen und mittleren Ländern. Wenn, wie ich hoffe, in Preußen demnächst der Versuch gemacht werden wird, endlich dieser großen Aufgabe, die nicht mehr aufgeschoben werden darf, zu genügen, werden Sie meine Freunde an ihrer Seite finden. (Zuruf rechts.) Das sage ich den Herren von der Rechten, die sich berufen glauben, vorzugsweise und beinahe ausschließlich die Interessen der Landwirtschaft zu vertreten. (Zuruf rechts.) Ich möchte doch behaupten, daß inmitten der heutigen Regierungen und aller Parteien, nicht bloß der Preußen (nach rechts) Sachkenner sind, berufen, die Dinge zu prüfen und zu entscheiden. Bei meinen Freunden ist es wenigstens so, und ich möchte mich auch an die mehr links stehenden Parteien wenden, wenn diese auch vielleicht von vornherein durch die Zusammenziehung ihrer Partei sich weniger berufen fühlen, diese Interessen vorzugsweise unter ihre Vertretung aufzunehmen. Verkennen dürfen Sie keineswegs, daß hier eine Uebereinstimmung in der Gesinnung unserer Zustände nur erfolgen kann, wenn nicht bloß Handel und Industrie, sondern wenn auch die Landwirtschaft blüht, und das für die Dauer auch für die Arbeiter von ganz entscheidender Bedeutung sein kann. Wenn die Landwirtschaft vollkommen heruntergekommen sein sollte — was hoffentlich nicht eintreten wird — kann nicht bloß der Arbeiter nicht gedeihen leben, sondern ist auch nicht im Stande, den Handwerklern in den Städten zu einem angemessenen Preise ihre Produkte abzunehmen. (Schluß folgt.)

#### Visitenkarten

und

#### Neujahrs-Karten

in den neuesten und geschmackvollsten Schriften  
empfiehlt 28744

Julius Hermann's Buchhandlung

0 3, 6 an den Planken 0 3, 6.



**Thuringia.**  
**Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.**  
 (Lebens-, Unfall- und Feuerversicherung.)  
 Grundkapital **M. 9.000.000.**  
 Vermögensstand pro 1892 **40.000.000.**  
 Zum Abschluss von Versicherungen jeder Art für obige Gesellschaft hält sich bestens empfohlen.  
**Die Hauptagentur: Karl Glimpf.**  
 Bureau: Schweiginger-Strasse 61/62.

**Kaisers Kaffee** ist der beste und billigste.  
**Kaisers Thee** per Pfund 1,70, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 5,50.  
**Kaisers Bisquit** in stets fr. Waare, per Pfd. 50, 60, 70, 80 Pfg., 1,00, 1,10, 1,25, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 2,30.  
**Kaisers Cacao** garantiert rein, per Pfd. 2,40, 2,60 Mk.  
**Kaisers Kaffee-Geschäft**  
 Mannheim, Breitestr. H 1 No. 7.  
 Größtes Kaffee-Special-Geschäft Deutschlands.

**Zur Weihnachtsbäckerei**  
 empfehle zu billigsten Preisen:  
**St. Ungar-Mehl der Pester Walzmühle** per Pfund 24 Pfg.  
**St. inl. Mehl, Kaiserzug 00** per Pfund 20 Pfg.  
 St. gem. Raffinade, selbst gestohener Zucker, handgewählte Pfefferkorn-Mandeln, Englischer Mandeln, Daiselkaffee, Anis, Nelken, Ceylon-Zimmt, Vanille, Vanillezucker, Blüten-Honig, Backoblaten, Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Feigen, Citronen, Orangen, Citronat, Orangat etc.  
 Alles neuester Sorten in feinsten Qualität.  
**P 5,1. Adolf Geber, Strohmart. P 5,1.**

**Die Schaumwein-Fabrik Rottweil**  
 (M. Duttenhofer)  
 liefert in ihren drei Marken: Roth, Gold, Silber das Beste, Reinste und Bekömmlichste von **Deutschem Sect.**  
 Vertreter für Mannheim und Umgebung:  
**Ferd. Hofmann, Mannheim D 8, 3.**  
 Zu haben bei:  
 Ernst Baumann, N 3, 12. Aug. Scherer, L 14, 1.  
 W. Gund, D 2, 9. Jakob Schmid, O 3, 27.  
 Jacob Harter, N 3, 15. H. Thomae, D 8, 1a und  
 W. Sannstein, L 12, 2. O 3, 12/14.  
 F. S. Kern, O 2, 10 1/2. Jacob Uhl, M 2, 8.  
 Wild. Kern, Q 3, 14. N. G. Holz, N 4, 22.  
 F. Knab, E 1, 5. Carl Weber, G 8, 3.  
 Carl Müller, R 3, 10, und Dr. Wegand, O 1, 12.  
 B 6, 6.

**Geschäftsöffnung und Empfehlung.**  
 Einem hll. Publikum sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Hause V 1, 6a eine **Brod-, Feinbäckerei und Mehlhandlung** errichtet habe. Indem ich meinen geehrten Abnehmern nur vorzügliche Waare bei prompter Bedienung zusichere, soche ich einem geneigten Zuspruch gerne entgegen.  
 Hochachtungsvoll!  
**Friedrich Gramlich, U 1, 6a, Neckarstrasse.**  
 NB. Auf Wunsch werden die Waaren frei ins Haus geliefert.

**Meine Puppenklinik**  
 ist eröffnet; erlaube die geehrten Mütter, mit der Einlieferung reiferer und reparaturbedürftiger Puppen recht bald zu beginnen.  
 Puppen-Köpfe in Wachs, Biscuit, Holz u. Patentmasse.  
 Puppen-Gestelle in Leder, Stoff und mit Gelenken.  
 Puppen-Wardrobe in jeder Größe und jedem Genre.  
 Puppen-Schuhe und -Strümpfe.  
 Puppen-Gelieber und ungelieber.  
 Puppen-Perücken von ächten Haaren, elegantes Fabrikat.  
 Beste Qualitäten. Billigste Preise. 21685  
**Urbach's ältest. Puppengeschäft, N 3, 7 u. 8**  
 Ecke der Kunststraße.

**F 8, 4 Ferd. Baum & Co, F 8, 4.**  
**en gros & en detail**  
 Prima Ofenbrand, gewaschene und gefieberte Kalksteine deutsche und englische Anthracit, Braunkohlen-Brickens Steinkohlen-Brickens für Feuerstätten. Coaks für irische Oefen, sowie trockenes Bündelholz liefern wir an's Haus zu billigsten Tagespreisen.  
 19454  
 Torfstreu, Torfmull, sowie Holzwohle, billiger Ersatz für Stroh, in Wagenladungen und einzelnen Balken ab Lager.  
 (Carbolinum Wingenroth.)

**Weihnachts-Ausstellung**  
 von **Julius Hermann's**  
**Buchhandlung**  
 O 3, 6 an den Planen O 3, 6.  
 Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete der **Geschenks-Literatur** für die Jugend und Erwachsene.  
 Prachtwerke, Klassiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesangs- u. Gebetsbücher, Koch- u. Wirtschaftsbücher, Atlanten u. Globen.  
**Jugendchriften und Bilderbücher.**  
**Steinbucklaffen.**  
 Cataloge gratis. 23323  
 ♦♦ Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten. ♦♦

**Heinrich Schlupp**  
 J 2, 2 Mannheim J 2, 2 20245  
 Fabrikation u. Lager sämtlicher **Bojamentierwaaren** für Möbel, Confection und Tapiserie.  
**Solide und feine Arbeit, billigste Preise.**

**N 1, 5. J. Grether. N 1, 5.**  
**Kaufhaus**  
 empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke** zu billigen Preisen:  
 Glace-Handschuhe in Jiegen- und Lammleder, für Herren und Damen, Militär-Handschuhe gefüllt, Glace, Krimmer und Tricot-Handschuhe.  
 Cravatten stets das Neueste, in großer Auswahl.  
 Kosenträger Kragen und Manschetten Gamaschen, Vorhemden.  
**Portemonnaies.**  
 Modernste Knöpfe für Kragen, Chemisetten und Manschetten, Horren-Socken, Mützen & Filzhüte.  
**J. Grether.**  
 23224

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
 empfehle mein großes Lager in **Filz- und Cylinder-Hüten, Nouveautés** in englischen u. Wiener Fabrikaten **Wilke-Hüte** anerkannt bester Fabrikat. **Velour-Hüte** Pelzmützen etc. für Herren u. Knaben zu sehr billigen Preisen.  
**Emil Kölle**  
 Q 1, 2 Breitestraße 28492

**Neuheit ersten Ranges!**  
 Triumphstuhl und übertrafen durch **Naether's Kosmosstuhl!**  
 Das schönste **Weihnachts-Geschenk** für Herren u. Damen. Einzig in seiner Art.  
**Haupt-Niederlage Carl Komes,**  
 N 1, 1. Kaufhaus, N 1, 1. Preisgarantie gratis und franco.  
 22402

**Kinder-Sportwagen.**  
 Reizendes Spielzeug für Knaben u. Mädchen völlig gefahrlos. Hochfeine solide Ausführung in allen Preislagen.  
**Carl Komes,**  
 N 1, 1. Kaufhaus.

**Jagd**  
**Ausrüstungsartikel aller Art.**  
 Joppen von 7 Mk. an, Havelok von 15 Mk. an, Hüte von Mk. 1,80 an, Gamaschen von Mk. 4,50 an, Handschuhe, Regenmäntel, Jagdstrümpfe, Pulswärmer, Jagdmuffe, Baschlik, Jagd- und Gummischuhe, Echt schwedische Lederkleidung, Rucksäcke, Taschen, Jagdstühle, sowie sämtliche zur Jagd nöthigen Gegenstände, Waffen und Munition aller Art. - Reparaturen billigst. Eintausch gebrauchter Waffen. - Preislisten gratis. 21255  
**Karl Pfund, Q 1, 4.**

**Farbenkasten.**  
 Wasserfarben, Oelfarben, Pastellfarben, Porzellanfarben, Vorlagen, Blendrahmen, Mal- und Zeichen-Utensilien, bei  
**Jos. Samsreither,**  
 P 4, 12, Strohmart. 23281

Ausschliesslich nur baare Goldgewinne gelangen in der am **16. Januar 1894** und folgende Tage stattfindenden Ziehung der **VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie** zur Verlosung. **Baar: 342.000 Mark.**  
 Gesamtgewinne à 75.000, 30.000, 15.000 u. s. v.  
**Original-Loose à 3 Mk.,** Porto und Lohnt 30 Pfg. (für Einschreiben 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft  
**Carl Heintze,** Berlin W., Hotel Royal Unter den Linden 3. 22517

**Neu! Neu!**  
 mit **Wiederfinder.**  
**2.50 oder 3.50**  
 sollen jeder aus besten Stoffen u. schönsten Stücken hergestellte **Regenschirm** für Herren und Damen.  
 Jeder Schirm ist bei guter Qualität 2 bis 3 Mark billiger als bei anderen Schirmgeschäften. Ebenso verkauft die feinsten und modernsten **Herren-Filzhüte** um denselben billigen Preis.  
 Zur gefl. Beachtung. An jedem bei mir gekauften Schirm ist dies ein kleines Merkmal, welches den Namen des Käufers birgt. Sollte ein Schirm verloren gehen, was häufig durch Diebstahl vorkommt, so ist der rechtmäßige Verlierer leicht zu ermitteln. - Nur allein zu haben im  
**Mannheimer Hut- & Schirmbazar**  
 Q 1, 1.  
 Billigstes Geschäft der Welt mit 30 eigenen Filialen. 21795

**Rein leine Taschentücher**  
 einfache und feine in allen Preislagen.  
 Das Stücken wird übernommen und schönsten ausgeführt.  
**Friedrich Bühler,**  
 D 2, 10, Theaterstrasse.

**Zu Weihnachten empfehlen:**  
**Gummi-Spielwaaren** aller Art. Patent-, Celluloid- und Kautschuk-, Gummi-Kragen, -Manschetten, und -Vorhemden. Gummisträger zur besten Qualität.  
**Gummi-Schuhe** für Herren, Damen und Kinder. Schwammstacheln, Gummisohlen, und Reisselisen. Badewannen und Wärmehäfen.  
**Gummi-Lüfter** und Wandhaken.  
**Gummi-Schürzen** f. Frauen u. Lederhüte f. Kinder. Feines, Staud- und Kinder-Kämme.  
 Als schönster Schmuck für den Weihnachtsbaum absolut unverbrennbarer **Christbaumschnee!**  
**Hill & Müller,**  
 Gummiwaaren-Specialgeschäft, 23396  
 P 2, 14 Planen, gegenüber der Hauptpost, P 2, 14.  
 Vom 1. Januar 1894 ab befinden sich unsere Geschäftslökalen in Litera N 3, 11, Kunststraße.

**Hausentwässerungen.**  
 Zur Ausführung empfehlen sich  
**W. Bonquet, Kurt & Böttger.**  
 Bureau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

**Hypotheken-Darlehen**  
 in jedem Betrage zu den günstigsten Bedingungen empfiehlt der Vertreter größter Geldinstitute  
**Ernst Weiner, B 5, 11 1/2.**



# Weihnachts-Ausverkauf

Sämmtliche vorräthige

23623

## Modelle

**Paletôts und Câpes**  
**Abendmäntel und Kindermäntel**  
**Morgenröcke & Hauskleider**  
**Blousen und Jupons**  
 werden bedeutend unter Preis abgegeben.

# Cramer & Volke

0 3, 10.

Carl Wunder  
 F 8, 13  
 Privat- und Kursunterricht  
**prakt. Handelslehrer.**

# A. Donecker, B1, 4

Vertreter der Pianofortefabriken Bechstein, Schiedmayer, Biese, Ibach, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie, Schaaf & Cp., Hinkel, Manthey, Suppe etc. empfiehlt:

## Pianos, Flügel, Harmoniums,

neu und gebraucht, zu Fabrikpreisen, unter mehrjähriger Garantie. 29878

## Oelgemälde

moderner Meister stets in grosser Auswahl vorräthig.

Permanente Ausstellung im Kunstsalon B 1, 4.

## Hut-Fabrik Victor Loeb

empfiehlt zu Festgeschenken:  
**Elegante Filz- & Seidenhüte,**  
**Chapeaux-claques, engl. Hut-**  
**koffer, Reisemützen etc.**

**C1,9** Eckladen, gegenüber **C1,9** Café Metropole.

Haupt-Niederlage von P. & C. Habig, Wien. Umtausch nach den Festtagen gestattet. 23222

# Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Nachdem ich mich entschlossen habe, das von mir seit 24 Jahren geführte

## Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

aufzugeben, bringe ich mein mit allen Neuheiten der kommenden Saison aufs Beste eingerichtetes Lager zum **Ausverkauf**.

Die Preise sind sämmtlich bedeutend reduziert, für die vorzüglichen Qualitäten bürgt mein langjähriges Renommé und dürfte somit eine selten wiederkehrende Gelegenheit zu **billigen Einkäufen**, bei anerkannt nur hochfeiner Waare, geboten sein.

Die Anfertigung von **Wäsche**, sowie die Uebernahme **ganzer Aussteuern** erleidet durch den Ausverkauf **keine** Unterbrechung, doch habe ich auch bei den diesbezüglichen Preisen eine **Reduction** eintreten lassen.

Mannheim, im September 1893.

Hochachtungsvoll

## Max Dinkelspiel sen.

Ladeneinrichtung, Tische, Schränke, Kasten etc. sind zu verkaufen. 22063

Grösste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

## Friedr. Rudolf Schlegel

F 2, 9a  
Eckladen

**Tapetenmanufaktur**  
empfiehlt zu bevorzuehendem

F 2, 9a  
Eckladen

## Weihnachtsbedarf

**Linoleum-Stückwaare, Läufer und Vorlagen,**  
**grössere abgepasste Linoleumteppiche,**  
**Gummitischdecken in wunderbaren Dessins und Farben,**  
**Auflegerstoffe für Küchentische etc., Wachsstücke, Wachsstückläufer,**  
**Tischläufer, Wandschoner, Servirdecken u. s. w. 23721**

Prima Qualitäten.

Anmerkame Bedienung.

**Kleiderstoffe** in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.

**Seidenstoffe** in schwarz, farbig, damastirt, gestreift und changeant.

**Seiden-Peluches & Sammete** in schwarz u. farbig in allen Qualitäten.

**Velveteens** (Kleiderfammel), englisches und bündener Fabrikat.

**Ball- und Gesellschafts-Stoffe, Echarpes, Jupons, Plaids und Shawls.** 21322

**Schwarze Waaren** in den neuesten Geweben.

**Große Partien Kleiderstoffe** bedeutend unter Einkaufspreis.

## A. Giolina, Kaufhaus.

## Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, das ich unterem Heutigen die

## Bahnhof-Wirthschaft Centralgüter-Bahnhof

(früher **Rahenberger**)

übernommen habe. Ich werde, wie bisher bestrbt sein, durch freundliche und aufmerksame Bedienung, ausgezeichnete Küche, helma Bier und reine Weine, bei mäßigen Preisen, die Zufriedenheit meiner hochverehrten Gäste zu erlangen. Ich ersuche daher, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Wirkungskreise bewahren zu wollen und bitte um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

**Philipp Müller,**

(früher **Restaurateur Heiler**, am Verbindungskanal.)

Mannheim, den 12. Dezember 1893.

# Weihnachts-Ausstellung

der letzten Neuheiten in

23672

## Engl. Regenschirmen

engl. und Wiener Spazierstöcken

Spazierstöcken mit ächt schweren Silbergriffen.

## F. Jmbach, Kunststr., N2, 8.

Modebazar engl. Schirme.

## 05, 7 Louis Götz 05, 7

23050

Heidelbergerstrasse

**Cigarren-, Stock- und Pfeilen-Lager**  
**Meerschaum- und Bernstein-Waaren**  
**Rauchrequisiten aller Art.**

## Schreibers Kaffee-

Geschäft hält die besten Qualitätskaffee's.

## Schreibers Kaffee-

Brennerei liefert die kräftigsten, feinsten Kaffee's äußerst preiswerth ohne Zwischenhandel, aus

17810

## directem Import.

Kenner einer guten Tasse und sparsame Hausfrauen kaufen deshalb nur

## Schreibers Kaffee.

T 6, 1, Schwetz.-Str. 18b, H 8, 39, ZA 1, 1.

## Richters Anker-Steinbaukasten

sehen nach wie vor unerreicht da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billiger, wie jedes andre Geschenk, weil sie viele Jahre halten und sogar noch längerer Zeit noch ergänzt und vergrößert werden können. Die echten **Anker-Steinbaukasten**

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern ungeteilttes Lob gefunden hat, und das von allen, die es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen wird. Wer dieses einzig in seiner Art bestehende Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, der lasse sich von der unterzeichneten Firma einigt die neue reichillustrierte Preisliste kommen und lese die darin abgedruckten überaus günstigen Entschenten. — Beim Einkauf verlange man geandbrücklich: **Richters Anker-Steinbaukasten** und weise jeden Kasten ohne die Fabrikmarke Anker scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minderwertige Nachahmung erhalten. Die echten Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorräthig

in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Et des Columbus, Bildleiter, Hornbrecher, Willenlöter, Quäler, Pythagoras, Kreuzspiel usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

**F. D. Richter & Co.,** R. u. K. Hoflieferanten, Rudolfstadt (Tübingen), Nürnberg, Elten (Schweiz), Wien, Rotterdam, London E.C., New-York.



17810



Folgende  
**Parthieen**  
unseres Warenlagers haben wir mit  
**bedeutender Preisermäßigung**  
dem 29653

**Musverkäufe**

ausgefertigt:

|  |  |
|--|--|
| Damen-Hemden,<br>Jacken und Röcke,<br>Herren- und Knaben-<br>Hemden,<br>Unterleider,<br>Hemdentücher,<br>Leinen und Halbleinen,<br>Damaste, Piqués,<br>Flanelle und 1/2-Flanelle,<br>Wollene Schlafdecken,<br>Reisebetten,<br>Steppdecken, | Kaffe- u. Thee-Gedecke,<br>Tischtücher in allen Größen<br>Serbieten,<br>Handtücher,<br>Haus- u. Küchenschürzen,<br>Vorhänge, Portièren,<br>Tischdecken,<br>Boden- u. Salonteppeiche,<br>Taschentücher, Leinen u.<br>Seide,<br>Kragen u. Manschetten,<br>Cravatten. |
|--|--|

◆◆◆ 300 Duzend ◆◆◆  
reinleiniene weiße **Herren- u. Damen-  
Taschentücher**  
das Duz. Mt. 3.50 u. Mt. 4.—; reeller Werth  
Mt. 5.— u. Mt. 5.50.  
◆◆◆ Heber 200 Stück ◆◆◆  
**Damast-Tafeltücher,**  
in prachtvollen Mustern, 130/170 cm. à Mt. 3.75,  
reeller Werth Mt. 5.50.  
Etwa 400 einzelne Stücke und Paare  
**Unter-Jacken u. Beinkleider,**  
Reife Leinen, Shirtings u. bunte Cattune.  
Eine große Anzahl  
**Kinder-Steppdecken,**  
50 Pfg., 70 Pfg., Mt. 1.—.  
Sämmtl. Waaren sind von vorzüglichster Qualität.  
Der Verkauf dauert bis 1. Januar.

**M. Klein & Söhne,**  
**E 2,45 eine Treppe E 2,45**  
hoch  
(Löffler'sche Buchhandlung)  
nächst den Planken.

**Total-Musverkauf**  
in  
**Puppen und Spielwaaren.**

Um mein Lager zu räumen, verkaufe  
gekleidete und ungekleidete Puppen, Köpfe, Bälge,  
Biegen und sonstige Spielwaaren  
in reicher Auswahl und nur bester Qualität unter  
dem Einkaufspreis.  
Anfertigung von Puppen-Garderobe in  
jedem gewünschten Genre; alle vorkommenden Repara-  
turen an Puppen prompt und billig. 22988

**K. Friedmann,**  
**D 1, 13.**

**Leonhard Hitz**  
**Schirmfabrik**  
E 1, 19 Planken E 1, 19  
gegenüber dem Pfälzer Hof.

**'Zum Prophet'**  
Ein  
**Versuch!**

bringt einen Jeden zu der Ueberzeugung, daß meine Garde-  
roben in Folge ihrer dauerhaften Qualitäten, eleganten Sitzes,  
sowie feinsten Ausführung nur mit den besten Rohstoffen zu  
vergleichen sind. Dabei bin ich in der Lage, durch den großen  
Konsum zu unvergleichlich billigen Preisen zu verkaufen, so  
daß Jedermann sagen wird, daß er unbedingt seinen Vortheil  
in meinem Geschäft „Zum Prophet“ gefunden hat.  
Nachstehend gebe ich einen kleinen Auszug meiner 20348

Prozessliste:

|                                     |                             |               |
|-------------------------------------|-----------------------------|---------------|
| Compl. Herrenanzüge                 | Jaquetfaçon                 | von Mt. 12 an |
| "                                   | großartige Dessins          | " 14 "        |
| "                                   | Belour, Cheviot zc.         | " 17 "        |
| "                                   | Kammgarn                    | " 22 "        |
| "                                   | Nouveautés Ia.              | " 25 "        |
| "                                   | Reckfaçon, Ia. Qual.        | " 30 "        |
| Herbst- u. Winterpaletot            |                             | " 14 "        |
| "                                   | hochfeinen                  | " 17 "        |
| "                                   | in Satin mode               | " 20 "        |
| "                                   | Kammg. u. Eskim.            | " 24 "        |
| "                                   | Nouveautés                  | " 27 "        |
| Einzelne Jaquettes                  |                             | " 6 "         |
| "                                   | Ia. Qualität                | " 8 "         |
| "                                   | Joppen, schwere Winterwaare | " 7 1/2 "     |
| Hosen und Westen                    | schöne Dessins              | " 5 "         |
| "                                   | Ia. Qualität                | " 8 "         |
| Herren-Hosen in Buckskin            |                             | " 8 1/2 "     |
| "                                   | Kammgarn-Streifen           | " 5 1/2 "     |
| "                                   | Ia. Kammgarn-Streifen       | " 7 "         |
| Arbeits-hosen zu jedem Preis.       |                             |               |
| Knaben-Anzüge von 1 bis 8 Jahren,   |                             |               |
| in Buckskin, schön verziert         |                             | " 4 "         |
| in Matrosen, Cheviot zc.            |                             | " 6 "         |
| Burschen-Anzüge in schönen Carreaux |                             | " 8 "         |
| in feinem Belour zc.                |                             | " 24 "        |
| Hohenzollern-Mäntel                 |                             | " 18 "        |
| Vellurinen-Mäntel                   |                             | " 18 "        |
| in großartiger Auswahl.             |                             |               |

Grundsatzprinzip des „Propheten“:

1. Wegen Ersparung theurer Bodenmiete außer-  
gewöhnlich billige Preise.
2. Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen  
und Weiten.
3. Durch Stellung bewährter Zuschneider alle  
Façons und schöner Schnitt.
4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen. Einzel-  
verkauf zu wirklichen Fabrik-Preisen.

Bei der Reorganisation habe ich strenge Reellität mir zur  
besonderen Aufgabe gemacht, und um das Publikum vor Ueber-  
vorthellung zu wahren, auf jedem einzelnen Stück Waare die  
Verkaufspreise in deutlichen blauen Zahlen verzeichnet.  
Indem ich die Hoffnung hege, durch aufmerksame und  
strenge solche Bedienung das Vertrauen eines gebreten Publi-  
kums in kurzer Zeit zu erwerben, erbitte ich zugleich um gütiges  
Wohlwollen und regen Zuspruch. Der Besuch der Verkaufs-  
lokaleitäten ist auch, ohne zu kaufen, gerne gestattet.

**„Zum Prophet“**  
E 1, 8, 2 Stod. Zum Rodenheimer. E 1, 8, 2 Stod.  
Mannheim. A. Joachimsthal.

**Welthaus f. Frn. u. Kn.-Garderoben**  
Sonntags von 8-9 und von 11-3 Uhr geöffnet.

**Schirme! Schirme!**  
**Filiale**  
der 22752  
**Frankfurter Schirmfabrik**  
**Mannheim**  
E 3, 15 Planken E 3, 15

empfiehlt:

**Regenschirme** für Herren und Damen in Janella  
von Mt. 1.— an.

**Regenschirme** für Herren und Damen in Gloria  
von Mt. 2.50 an.

**Regenschirme** für Herren und Damen in guter  
Halbleide von Mt. 4.50 an.

**Regenschirme** für Herren und Damen in rein  
Seide in allen Preislagen.

**Regenschirme** für Knaben und Mädchen von  
Mt. 1.— an bis zu den feinsten.

**Nadelschirme** (dünnster Schirm der Reizeit) für  
Herren und Damen von 6 Mt. an.

**Filiale der Frankfurter Schirmfabrik**  
**Mannheim**  
E 3, 15 Planken E 3, 15.

**Für Weihnachts-Geschenke**  
empfehle in großer Auswahl: 23074

Capuzen, Tücher, Charves, Schulter-  
tragen, Tricottaillen, Leibbinden, Anie-  
wärmer, Schürzen, Corsetts, Hand-  
schuhe, Kragen, Manschetten, Cravatten,  
Hosenträger, Kinderjackchen, Kleidchen  
und -Hosen, Normal- und Reform-Unter-  
kleider, Socken und Strümpfe, Aus-  
stellung in aufgezeichneten Handarbeiten.

**C 1, 3 Hermann Berger C 1, 3.**

**Leinen-Reste**  
von 80 Pfg. per Meter an  
empfiehlt 20568

**D 3, 6 Max Wallach D 3, 6**  
Ausstattungs-Geschäft.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehle größte Auswahl in feiner schöner Verpackung:

**Odeurs, Sachets, Parfumes-Kästchen und feine  
Toiletten-Seifen**

beste deutsche, französische und englische Fabrikate.

**Toiletten-Kasten** alle ungedrungen Toiletten-  
Gegenstände in feiner  
Reiserollen (Qualität und allen Preisen).

**Reise-Necessaires, Taschen-Necessaires u. Portemonnaie**  
Haare, Kleider-, Zahn- und Nagel-Bürsten,  
Bürsten- und Kamm-Garnituren in Schabblatt, Offenbein,  
Frischkämme, Brennlampen, Puderboxen, Iridelliac u. Toiletten-  
Epicel, Zerstörer, Nagelholzer, Glas-Garnituren, Flacon-  
säulen, Haarschubkäten, Neuheiten in Ankerkammchen,  
Nadeln zc., sämtliche Artikel zu bekannt billigen Preisen. 23322

**Emil Schröder, E 3, 15.**

**Leonhard Wallmann**  
D 2, 2 Mannheim D 2, 2  
Spezial-Betten- u. Ausstattungsgeschäft  
empfiehlt 21184

**Braut- & Kinderanzustattungen**  
unter Garantie vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen.  
Strenge reelle Bedienung.

**Große Weihnachts-Ausstellung**  
der Neuheiten in 22684  
**Weiß- u. Mode-Waaren.**  
Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

**J. J. Quilling, D 1, 2.**

**Zu  
Weihnachts-Geschenken**  
geeignet, empfehle meine 23583

**Knaben-Velocipede**

zu den billigsten Preisen und reellster Bedienung.  
Ferner empfehle ich meine neuesten 1894er Pneumatikmodelle,  
welche auf meinem Lager zur gef. Ansicht stehen. 23584

**Erstes Mannheimer Velociped-Depot**  
**J 4, 10. Franz. J 4, 10.**

**Avis.**

Bezugnehmend auf die Gasermäßigung seitens der Stadt  
vom 1. Januar 1894 ab, bringe ich hiermit die bekannten und  
vorzüglichen 22861

**Gasöfen**

von Schaeffer & Walcker, Actien-Gesellschaft Berlin in em-  
pfehlende Erinnerung, von denen ich stets ein reiches Lager  
halte.

Hochachtungsvoll  
**Carl Wozka, Löpfermeister, L 14, 7.**

E 1, 13, Marktstraße. E 1, 13, Marktstraße.  
**Christbaum schmuck.**

Von einer ersten Thüringer Glasbläserei wird  
der ganze Vorrath in Christbaum schmuck bestehend in  
Glasgeln, Kamette-Kristeln, Kerzen und Kerzen-  
halter zu Fabrikpreisen ausverkauft. Günstige Gelegen-  
heit für Wiederverkäufer. Reizende Neuheiten. 23585

E 1, 13. Thüringer Glaswaaren-Bazar. E 1, 13.

**Carl Bischoff & Sack**  
G 7, 8 Telephon Nr. 524 G 7, 8  
empfehlen sämtliche Sorten 14427

**Kohlen u. Holz**  
in nur prima Waare zu billigen Preisen.  
Bestellungen nimmt auch Herr D. Bauer, G 2, 9 entgegen.